Herzschr Elektrophys 2016 · 27:329–330
DOI 10.1007/s00399-016-0443-5
Online publiziert: 25. Juli 2016
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2016

H. Elfarra · R. Moosdorf · L. Rybinski · W. Grimm

Universitäres Herzzentrum, Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland

Erratum zu: Multiple inadäquate Defibrillatorschocks bei Isolationsdefekt einer Biotronik-Linnox-Defibrillatorelektrode mit externalisiertem Leiter

Erratum zu:

Herzschrittmacherther Elektrophysiol.
2016 27(1):70–2

DOI: [10.1007/s00399-016-0418-6](https://doi.org/10.1007/s00399-016-0418-6)

Die Autoren berichteten über einen 75-jährigen Patienten mit multiplen inadäquaten Schocks (**Abb. 1a**), die durch Artefakt-Wahrnehmung bei defekter Biotronik-Linnox-Smart-ProMRI-S65®-Elektrode aufgetreten sind. Die Biotronik-Linnox-Smart-ProMRI-S65®-Elektrode war im Jahr 2014 zusammen mit einem Biotronik Lumax 540 VR-T ICD neu implantiert worden und wurde im Jahr 2015 nach multiplen inadäquaten Schocks bei Elektrodendefekt mit Anstieg von Impedanz und Reizschwelle extrahiert. In gleicher Sitzung haben die Autoren bei diesem Patienten eine bereits seit 2005 implantierte und im Jahr 2014 wegen Fehlfunktion an einer auswärtigen Klinik stillgelegte Biotronik-Kentrox-RV65®-Elektrode explantiert. Bei der in **Abb. 1b** unseres Fallberichts dargestellten explantierten Elektrode mit externalisiertem Leiter handelt es sich versehentlich nicht um die explantierte Biotronik-Linnox-Smart-ProMRI-S65®-Elektrode, sondern um die in gleicher Sitzung bei diesem Patienten mittels Lasersheath extrahierte Biotronik-Kentrox-RV65®-Elektrode. Die defekte Biotronik-Linnox-Smart-ProMRI-S65®-

Abb. 1 ▲ a Speicher-EKG eines inadäquaten 40-Joules-Schocks, ausgelöst durch Artefakt-Wahrnehmung bei defekter Biotronik-Linnox®-Elektrode.

b Extrahierte Biotronik-Kentrox-RV65®-Elektrode mit externalisiertem Leiter, die bereits im Jahr 2005 implantiert worden war, 2014 stillgelegt wurde und erst 2015 explantiert wurde. Die in gleicher Sitzung im Jahr 2015 explantierte Biotronik-Linnox-Smart-ProMRI-S65®-Elektrode wurde bei der Extraktion so stark beschädigt, dass die genaue Ursache der Fehlfunktion dieser Elektrode leider nicht geklärt werden konnte

Die Online-Version des Originalartikels ist unter doi [10.1007/s00399-016-0418-6](https://doi.org/10.1007/s00399-016-0418-6) zu finden.

Elektrode wurde bei der Extraktion so stark beschädigt, dass die genaue Ursache der Fehlfunktion dieser Elektrode leider nicht geklärt werden konnte. In der Röntgenaufnahme des Thorax unmittelbar vor Explantation beider Elektroden war weder bei der defekten Biotronik-Kentrox-RV65®-Elektrode noch bei der defekten Biotronik-Linox-Smart-ProMRI-S65®-Elektrode ein externalisierter Leiter zu erkennen.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. W. Grimm

Universitäres Herzzentrum, Philipps-Universität
Marburg
35033 Marburg, Deutschland
grimmw@med.uni-marburg.de